

PRESSEMEDLUNG

Bonn, 10. April 2017



Bild: Über die kühlen Feiertage sollte der Osterhase die Eier in diesem Jahr wohl besser drinnen statt draußen verstecken.

Quelle: WetterOnline

Kaltes Osterfest

Zum Verstecken: Wechselhaftes, kühles Aprilwetter mit vielen Schauern

Ausgerechnet zu den kommenden Feiertagen hat der Osterhase neben bunten Eiern auch ungemütliches Wetter im Gepäck. Vor allem im Nordosten Deutschlands zeigt sich der April besonders launisch. Landesweit wird es eher kühl und regnerisch.

Grauer Wochenaufakt

Nach einem sonnigen und warmen Wochenende folgen nun deutlich kühlere Tage. So wird der Dienstag landesweit frisch und grau, es bleibt aber trocken. Nur die Bewohner der Südhälfte Deutschlands können sich zur Wochenmitte noch einmal über steigende Temperaturen freuen. „In Freiburg sind am Mittwoch bis zu 18 Grad möglich“, sagt Wetterexperte und Pressesprecher Matthias Habel von WetterOnline. „Bis Karfreitag beendet jedoch eine Kaltfront auch dort die angenehme Frühlingswärme. Am Karsamstag regnet es von Hamburg bis Berlin sowie im Erzgebirge und Alpenrand häufiger und teils kräftig bei Höchstwerten von 10 bis 15 Grad“, so der Meteorologe weiter. Alle Autofahrer sollten dann noch einmal besonders vorsichtig sein, denn bei klarem nächtlichem Himmel besteht erhöhte Bodenfrostgefahr.

Nasse Feiertage?

Auch wenn die genaue Wetterentwicklung an den Feiertagen noch mit einem Fragezeichen versehen ist, bleiben verregnete Osterfeiertage recht wahrscheinlich. In den wärmsten südwestlichen Regionen Deutschlands sind nur noch Höchstwerte von maximal 10 Grad drin. Die Besucher der Mittelgebirge können sogar noch einmal mit Neuschnee rechnen. Auch Graupel- oder Schneeregenschauer bis ins Flachland sind nicht auszuschließen. Bleibt zu hoffen, dass der Osterhase für die kommende Woche eine warme Osterüberraschung ins Nest legt.

Oster-Wetter-Wissen

Auch wenn es vielleicht nicht so scheint: Das diesjährige Osterwetter ist im Vergleich zu den letzten Jahren noch eher warm. „Vor einem Jahr gab es an Ostern teils mäßigen Nachtfrost, durchweg einstellige Höchstwerte und regionale Schneedecken“, erinnert Meteorologe Matthias Habel. „Auch 2012 und 2013 waren spätwinterlich unterkühlt mit Schnee bis ins Flachland. Das letzte richtig warme Osterfest mit Temperaturen bis 27 Grad gab es 2011.“ Dies lag vor allem an dem späten Ostertermin (25. April).

Das Datum des höchsten christlichen Festes richtet sich in der westlichen Welt übrigens nach dem Mond. Ostersonntag fällt auf den ersten Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling, demnach sind Ostertermine vom 22. März bis 25. April möglich. 2018 können wir den Osterhasen dann am 1. April erwarten.

Wer sich nicht vom Osterhasen-Wetter überraschen lassen möchte, kann sich mit der aktualisierten [WetterOnline App](#) mit 14-Tage-Trend jederzeit über die aktuellen Wetterprognosen informieren.

Auf www.wetteronline.de finden sich zudem viele weitere Informationen rund um das Thema Wetter.

WetterOnline

WetterOnline wurde 1996 von Inhaber und Geschäftsführer Dr. Joachim Kläßen in Bonn gegründet und ist heute mit www.wetteronline.de der größte Internetanbieter für Wetterinformationen in Deutschland. Neben weltweiten Wetterinformationen gehören redaktionelle Berichte und eigene Apps zum Angebot. Die [WetterOnline-App](#) ist in über 30 Ländern vertreten und warnt die User aktiv vor drohenden Unwettern. Ein Team von etwa 80 Experten arbeitet mit hochwertiger Technik an Wetterprognosen für die ganze Welt. Im Dezember 2016 wurde WetterOnline zum vierten Mal in Folge als „Beste Website des Jahres“ in der Kategorie „Wetter & Verkehr“ ausgezeichnet und konnte zudem erstmals auch den Titel „Beliebteste Website des Jahres“ gewinnen.